

Ehronik der

Scuderia

Magra

Weihnachtsfeier der
Seuderia Magra
am 15.12.1978 *

In den ersten Wochen
des Jahres 1971 wurde in
einer geselligen Vierer-
Runde die spontane
Idee geboren, einen eigen-
en Motorsportclub zu
gründen. Die Vier fand
man vorher schon öfter
als Teilnehmer bei motors-
sportlichen Veranstaltungen.

Ihre Namen: Justl Markl
mit seiner Frau Karin
sowie Franz Grafwallner
und seine zukünftige
Gattin Hannelore Pecher.
Zu ihnen gesellten sich
noch Wolfgang Beck mit
seiner späteren Ehefrau
Rosmarie Nigl und
Christian Wilde.

Diese sieben Personen
waren die Gründungs-
mitglieder des neuen
Motorsportclubs.

Ein Name war bald
gefunden:

Scuderia ≈ Rennstall
Magra ≈ Markt und
Grafwallner

15.3.1971 Die Satzung wurde am
errichtet. Der Jahresbei-
trag betrug damals 20,-.

1. Vorsitzender wurde
Justl Markt, 2. Vorsitzender
Wolfgang Beck.
Franz Grafwallner wurde
Sportleiter.

28.9.1971 Am
erfolgte die Eintragung
ins Vereinsregister und
damit die Anerkennung
als eingetragener Verein,
e.V.

Die Clubabende wurden
in der Gaststätte Bären-
wirt, Wendl-Dietrich-Str.
abgehalten.

Vom Dezember 1971
bis Januar 1972 fand
der erste Beifahrerkurs
statt, an den sich am
15.1.1972 die Clubinterne Orientierungs-
fahrt anschloß.

Von Anfang an war es er-
klärtes Ziel, sportliche Akti-
vitäten sowohl innerhalb
der Clubmitglieder als
auch nach außen hin
zu entwickeln.

So führte man am
11.3.1972 die erste Orientierungsfahrt
durch. Da der Club noch
nicht sehr bekannt war,
starteten nur 24 Teilnehmer,
wodurch ein Verlust von
Doll 500,- entstand.

Um den Bekanntheits-
grad des Vereins zu er-
höhen, aber auch um

die Mitglieder systematisch zu informieren, wagte man sich im April 1972 an die erste Clubzeitung. Das Druckverfahren: Spiritusabzug per Handkurbel. Damals, „man sollte es nicht glauben“, hatte der Club schon 40 Mitglieder. Entsprechend hoch war auch die Auflage: 60 Stück.

Das Team Grafwallner/Markl wagte sich an seine erste genehmigungspflichtige Rallye heran. Am 6.+7.5.1972 starteten sie mit der Startnummer 120 auf Fiat 850SC bei der Rallye München, die der Namensvetter Scuderia München durchführte. Der Erststart war ein Reinfall: Ausfall.

15./16.7.1972 **B**esser lief es dann am
bei der Herkomer-Rallye.
In der Klasse 1 bis 1000 ccm
erkämpften sie sich Gold.

Im
Oktober 1972 änderte man das Druck-
verfahren der Clubzeitung.
Unter dem Titel: „kurz
berichtet ~ kurz belichtet“
hielt man ein Heft, das
im Offsetdruck entstand,
in der Hand. Zum ersten
Mal erschien in dieser
Ausgabe die Spalte: „wussten
Sie schon.....“, die heute
nicht mehr wegzudenken
ist.

Bei der Jahreshauptver-
sammlung am
3.11.1972 wurde Bernhard Brandauer
zum Schriftführer gewählt.
Der Club zählte nun
43 Mitglieder.

Eine der letzten Veranstaltungen des Jahres war die Nachtorientierungsfahrt der Scuderia Magra am 25.11.1972, ein Wertungslauf zum Wanderpokal der befreundeten Münchner Clubs, bei der die Scuderia Magra ebenfalls Mitglied war. Zu dieser Fahrt fanden sich 38 Starter ein, "was den Veranstalter sehr freute". Sieger wurde das Team Vogel / Schmaus aus Tegernsee. Das Minus betrug diesmal "nur noch" DM 300,-.

Bei der Südbayerischen Rallye-Meisterschaft des DTC, zu der viele Veranstaltungen des Jahres 1972 gezählt hatten, erreichte Karin Markl bei den Damen einen beachtlichen 3. Platz, Just Markl wurde bei den Herren 19.


Am
April 1973 erhielt die Clubzeitung ein anderes Erscheinungsbild. Künftig wurde auf der Titelseite immer ein Foto gezeigt, wobei alle sechs Monate eine neue Aufnahme erschien. Da damals noch keine guten Bilder von Clubmitgliedern mit ihren Fahrzeugen existierten, mußten wir „fremdgehen.“

Am
19.5.1973 wurde wiederum eine Clubinterne Ori durchgeführt.

Etwa zur gleichen Zeit trat der bisherige Sportleiter, Franz Gschwallner, zurück. Sein Amt wurde bis zu den Neuwahlen im November von Justl Markl mitverwaltet.

In diesem Abschnitt fiel
die Herbstzuverlässigkeits-
fahrt der Scuderia Magra
am

15.9.1973. Sie zählte 1. als Lauf
zur DTC-Rallye Meisterschaft und
2. zum Wandern
pokal der befreundeten
Münchner Clubs.
69 Starter erlebten eine
Veranstaltung, in die ein-
nige Sollzeitprüfungen mit
Sekundenwertung eingebaut
waren. Das Startgeld be-
trug 200,-, das Minimum
erreichte diesmal nur 130,-.
Sieger wurde das Team
Obrich/Pospichal vom DTC
auf Opel Olympia. Am 15.
Platz erschien das Team
Höfl/Höfl. Zum ersten Mal
bei einer derartigen Veranstal-
tung gab es keine Pokale,
sondern Bierkrüge.

 Damit wurde eine heftige Diskussion in Gang gesetzt, wobei in der Klubzeitung eine Leserbefragung durchgeführt wurde. Leider ohne Echo!

Eine Woche später, vom 21.-23.9.1973 fand die Rallye Bavaria statt. In der Klasse Serientourenwagen bis 1600 ccm starteten neben 17 anderen Teams auch Kastenberger/Markl. Sie wurden achte und bekamen Bronze.

Im September 1973 wurde das erste Mal ein Fußballspiel gegen die Rallyegemeinschaft Rosenheim ausgetragen. Es endete mit 3:1 für unsere Mannschaft, die Scuderia Magra.

Dann begann eine bittere
Zeit für die Autofahrer
allgemein und für den
Motorsport speziell:
die Energiekrise.

Die Tempolimitierung auf
Autobahnen und Bundes-
straßen sowie die Sonn-
tagsfahrverbote sind noch
in deutlicher Erinnerung.
Es musste sogar die tra-
ditionsreiche Rallye Monte
Carlo 1974 abgesagt werden.

In diese Zeit fiel die Jahres-
hauptversammlung der
9.11.1973. Der 2. Vorsitzende, Wolf-
gang Beck, trat zurück.
Für ihn wurde Erwin
Wagner gewählt.
Robert Fischer wurde
neuer Sportleiter.
Der Club umfasste nun
bereits 62 Mitglieder.

7.12.1973

Am

fand die Jahresabschlussfeier statt. Hier einige Ergebnisse des Sportjahres:

Sportmeister 1973 bei den Herren:

1. Peter Winkler
2. Charly Rudolph
3. Justl Markl.

Bei den Damen:

4. Karin Markl.
Aktivmeister 1973 mit 580 Punkten wurde Norbert Fischer, den 2. Platz mit 470 Punkten erreichte Karin Markl.

Rallye-Meisterschaft des DTC:

1. Peter Winkler
2. Justl Markl.

Bei der Ellinchner Wanderpokalrunde 1973 bekam die Scuderia Magra den 5. Platz.

Der Club verfügte schon über einen Stamm aus

gezeichneter Sportfahrer,
an der Spitze das unzer-
trennliche Team Peter
Winkler / Karl Rudolph.
Als Ziel für 1974 setzte
man sich den Gewinn des
Münchener Wanderpokals.

Anfang 1974 wurde der Beitritt als
ADAC-Ortsclub beschlossen.
Die Anerkennung selbst
kam erst 1975.

Am
23.1.1974 führte der Club ein Basket-
ballspiel gegen den TSV
Großhadern durch, das ge-
gen die "Profis" nur mit
22:29 verloren wurde.

Am Wochenende
26./27.1.1974 fand in Ottobrunn unter Lei-
tung von Herrn Jahl ein Ge-
fahren- und Sicherheitstrai-
ning statt, an dem 12 Club-
mitglieder teilnahmen.

Herr Gahl zeigte am Fer-
bruar-Clubabend noch-
mals Filme zu diesem
Thema und hielt eine klein-
e Nachlese.

Bei der Orientierungsfahrt
des MSC Garching am
2.3.1974 belegte die Mannschaft
der Gluderia clagraden
1. Platz.

Am
18.3.1974 traf man sich zur ersten
clagraden-Bierrunde (Stamm-
tisch) in der "Pinte" Luit-
senstraße 47. Bald darauf
zog man jedoch in die
"Tenne" nach Gräfelfing
um, wo auch heute noch
jeden Montag der Stamm-
tisch abgehalten wird.

Bereits am
25.3.1974 wurde der 1. Pilsstiefel in der
"Tenne" geleert, gestiftet vom
MC Würmtal.

Der Vorsitzende, Gustl
Markl, versuchte sich auch
im Slalom. Bei einer Ver-
anstaltung des MSC Gleisen-
thal am
7.4.1974 startete er in der Gruppe A-
Klasse 5. Unter 15 Teilneh-
mern erreichte er einen
beachtlichen 15. Platz.

Die Clubinterne Fahrt 1974
wurde am
5.5.1974 durchgeführt. Sieger waren
Claus Jentsch und
Kansjörg Seitz.

Drei Tage später am
8.5.1974 fand das Basketball-Rück-
spiel gegen den TSV Großhar-
dern statt. Unsere Spieler
wurden diesmal mit
36:17 überrollt.

Unser Clubmitglied Michael
Hagemann hatte an einem
Montag dieses Jahres in der
Tenne einen seiner Geistesblitze.

Er fand einen neuen,
vorzüglichen Namen
für unsere blühende Club-
zeitung. Das MAGRAZIN war
geboren. Die September-/
Oktoberausgabe der mittlern
weile nur noch zweimonat-
lich erscheinenden Zeit-
schrift trug erstmals die-
sen Namen.

7.9.1974 Die für den
geplante Orientierungsfahrt
musste abgesagt werden, da
das Landratsamt Fürsten-
feldbruck sich nicht an
die mündlichen Absprachen
hielt und nur noch be-
festigte Straßen zuließ.
Die Fahrt war vom Fahrt-
leiter Peter Winkler bereits
komplett ausgearbeitet
worden.

Bei der Rallye Bavaria am
20.-22.9.1974 belegten Peter Schäffer

und Gustl Markl von 15
Startern in ihrer Klasse
den 14. Platz.

Am
14.9.1974 lud uns die RG Rosenheim
zu einem Fußballmatch
ein. Der Kampf endete
unentschieden 3:3.

Vom
28.-29.9.1974 lud Michael Hagemann
zur ersten Gesellschaftsfahrt
der Scuderia Magra ein,
"Österreich-Rundfahrt" ge-
nannt. Die Fahrt, die nach
Mayerhofer im Zillertal
führte, wurde von Walter
Stein gewonnen. Vierte
wurde die Familie Markl
mit Christian.

Das Fußballrückspiel gegen
die RG Rosenheim fand in
München am
6.10.1974 statt und wurde 1:2 verloren.

Bei der Jahreshauptver-
sammlung am
7.11.1974 wurde Claus Kalcher zum
Sportleiter gewählt. Der
Club zählte nun 75 Mitglieder.

Am
27.11.1974 rächte sich die Scuderia
Magra fürchterlich für die
Basketballniederlage gegen
den TSV Großhadern und
gewann diesmal mit 51:13.

Das sportliche Ziel für
1974 konnte voll erreicht
werden: der Wanderpokal
der befreundeten Münch-
ner Clubs ging in den Bes-
itz des Clubs über. Da sich
die Runde anschließend
auflöste, steht der Pokal
immer noch bei uns und ist
in der Tenne" zu bewundern.
"Wußten Sie schon, daß in
dem Wanderpokal 2,1 l Pils
passen?"

6.12.1974 Zur Jahresabschlussfeier am
trafen wir uns im Vereins-
heim des ESV Freimann.
Einige Ergebnisse des Sport-
jahres 1974:

Sportmeister der Gruppe A
würde Michael Hagemann.

In der Gruppe B bei den
Herren auf Platz 1 Claus
Salcher, bei den Damen
Platz 1 für Doris Salcher
und Platz 3 für Karin
Markl.

Aktivmeister wurden:

1. Michael Hagemann und

2. Claus Salcher,

beide mit riesengroßem Vor-
sprung zu den nächsten.

Südbayerische Rallyemeister-
schaft des DTC:

1. Peter Winkler und

Karl Rudolph.

2. Güstl Markl.

Der
19.2.1975 war ein wichtiger Tag für den
Club.

abgehalten, an dem sich
112 Fahrer beteiligten.
Es sollte auch gleich der
letzte Ikea-Slalom sein,
da der für den 15.10. vor-
gesehen aus organisations-
technischen Gründen ab-
gesagt werden musste.
Gesamtsieger am 25.5.
wurde Michael Heyne. Von
zehn gestarteten Clubmit-
gliedern waren drei a.d.W.,
davon Bernhard Bran-
dauer mit einer herrli-
chen Rolle seitwärts.

7.6.1975 Kurz darauf, am
führten wir unsere Nacht-
orientierungsfahrt im
Landkreis Freising durch.
42 Teams waren begeistert
von der Veranstaltung.
Sieger wurden Albert Frankl
und Hugo Schadeck aus
Bad Aibling.

An diesem Tag kam
die vorläufige Aner-
kennung als ADAC-Orts-
club.
Am

6.3. und
10.4.1975 fand wieder ein Beifahr-
erkurs statt und am
12./13.4.1975 ein weiterer Schleudern-
kurs in Ottobrunn.

Die von Michael Flagemann
ausgerichtete Gesellschafts-
fahrt wurde dieses Jahr an
Pfingsten gestartet und
hieß von nun an „Tradi-
tionelle Pfingstfahrt“. Am
17.-19.5.1975 nahmen 34 $\frac{1}{4}$ Teilnehmer
in 16 Fahrzeugen an
dieser „3-Länder-Fahrt“
teil. Sieger wurde wieder
die Familie Markl.

Am
25.5.1975 wurde der 1. Thea-Slalom

Bei der Rallye Bawar
ria vom
19.-21.9.1975 und bei der Rallye
München-Wien-Buda-
pest am
3.-5.10.1975 erreichte das Team Wries-
nik / Markl einmal Gold
und einmal Silber.

Die Clubinterne Orientie-
rungsfahrt am
18.10.1975, bei der 10 Teams am
Start waren, wurde von
Verena Gaems und Doris
Salcher gewonnen.

Bei der Jahreshauptver-
sammlung am
6.11.1975 wurde Bernhard Bran-
dauer zum 2. Vorsitzen-
den und seine Gattin
Hildegard zur Schriftföhr-
erin gewählt.

Erstmals war unser Club

an 2 Tagen in der vom
15.-23.11.1975 stattgefundenen Gieger
Racing Show vertreten.
Das Ziel, den Besuchern
den Motorsport und un-
seren Club etwas näher zu
bringen, wurde dabei voll
erreicht.

Am
29.11.1975 lud die Vorstandschaft
zum ersten Bayerischen
Fest in die „Tenne“ ein.

Die Jahresabschlussfeier
am
5.12.1975 wurde wieder im Vereins-
heim des ESV Freimann
abgehalten. In diesem
Rahmen wurde eine
Riesentombola mit 2 Haupt-
und 298 Fast-Hauptprei-
sen durchgeführt.



Die Ergebnisse des Sport-
jahres 1975:

Sportmeister der Gruppe A
wurde Georg Lehmanninger.

In der Gruppe B bei den
Herren: 1. Wunibald Hieber,
10. Gustl Clarkl.

Bei den Damen auf Platz
1 Doris Salcher und
Platz 5 Karin Clarkl.

Aktivmeister 1975 wurde
Hansjörg Seitz, 2. wurde
Paul Kleinrich.

Am
21.2.1976 feierte der Club in der „Tenne“
ein Faschingsfest, an dem
leider viel zu wenige Mit-
glieder teilnahmen.

Auf ihr 5-jähriges Besten-
den konnte die Scuderia
Clagra im März zurückblik-
ken. Aus diesem Anlass
wurden die Mitglieder am
15.3.1976 wieder in die „Tenne“ eingela-
den.

Bei der Clubinternen Ori-
entierungsfahrt am
27.3.1976 wurde das Team Karl
Schieritz / Günther Keller
unter 13 Startern Sieger.

Die nun schon traditio-
nelle Pfingstfahrt, diesmal
unter dem Titel „10-Seen-
Fahrt“, führte am
5.-7.6.1976 nach Maria Taferl an der
österreichischen Donau.
22 Fahrzeuge bedeuteten
ein Rekordergebnis.
Sieger wurde wieder die
Familie Markl, verstärkt
durch Klaus Brandauer.

Die Zeit vom
4.9.-3.10.1976 wurde für Gustl Markl
als Beifahrer außerordent-
lich erfolgreich. 3 Klassensie-
ge bei 3 Rallyes (Rallye MSC
Helheim, Donau-Rallye MC
Neuburg, Rallye München-
Wien-Budapest) sprechen für
sich.

18.9.1976

H

^mwagte sich unser Club an seine erste Club-Rallye, die gleich drei Prädikate auf sich vereinte, 94 Starter bedeuteten neues Rekordergebnis. Trotzdem wurde ein Verlust erzielt, was uns bisher von der Veranstaltung weiterer Club-Rallyes abhielt. Sieger wurden - wie im Vorjahr - Frankl/Schadeck.

10.10.1976

Auch bei unserem Clubslalom am Flugplatz Oberschleifheim konnte sich der Vorjahressieger Michael Heyne wieder durchsetzen. Er war der Beste von insgesamt 104 Startern.

4.11.1976

Bei der Jahreshauptversammlung am traten die beiden Sportleiter vorzeitig zurück.

Ihre Nachfolger wurden Peter Winkler und Wilfried Höfl. Peter Winkler war nur wenige Wochen im Amt. Sein Rücktritt kam für viele überraschend. Nachfolger wurde Holger Eggert. Ebenfalls am 4.11. wurde Brigitte Ellmer zur Verkehrsreferentin gewählt.

Am
27.11.1976 fand das Bayerische Fest in der "Tenne" statt, in dessen Mittelpunkt mehrere Versteigerungen auf amerikanisch standen.

Für die Jahresabschluss-
feier am
3.12.1976 hatte man sich den feierlichen Rahmen im Königlichen Bayerischen Hirschgarten ausgesucht.

Die Ergebnisse des Sport-
jahres 1976:

Sportmeister der Gruppe A
wurde Klaus Stöcker. In der
Gruppe B siegte Julius Kimpel.
Auf Platz 1 der Gruppe C:
Brigitte Ellmer und Claus
Jentsch.

Aktivmeister 1976:

1. Günther Heller
2. Klaus Stöcker.

Rallye-Meisterschaft des
ADAC Gau Südbayern:

1. Hans Härtl.

Ori-Meisterschaft der Ober-
land-Runde:

1. Peter Winkler, Karl Rudolph.

Einige Mitglieder versuch-
ten vom

11.-13.2.1977 ihre fahrerischen Qualitä-
ten bei einem Schnee- und
Eistraining in der Tachenau
zu verbessern. Außer einem
Totalschaden des Sportlei-
ters gab es keine besonderen

Vorkommnisse.

Am Wochenende
26./27.2.1977 fanden die internationalen
Skimeisterschaften der Scu-
deria ellagra statt. Titel-
träger wurde Ferdinand
Meyer.

Am
18.4. und
28.4.1977 fanden wieder zwei Beifah-
rerlehrgänge statt an die
sich am

1.5.1977 die Clubinterne Ori anschloss.
Erstmals wurden die An-
fänger und die Fortgeschrit-
tenen getrennt gewertet.
Sieger in der A-Gruppe
wurden Lösslein / Simulz,
in der F-Gruppe Jonny Drei /
Holger Eggert.

Die Pfingstfahrt von Michael
Hagemann führte uns dies-
mal vom
28.-30.5.1977 in den Bayerischen Wald.

Bei 15 gestarteten Fahrzeugen wurde das Team Höfl/Schmidhuber mit Michael Sieger, die Familie Markel erreichte den zwölften Platz.

3.6.1977 Das von der Verkehrsreferentin Brigitte Ellmer am organisierte Tretcar-Turnier erfüllte mit 38 Startern nicht ganz die Erwartungen.

5.6.1977, Zwei Tage später, am war dann wieder volles Haus. 116 Fahrer nahmen am Adler-Club-Slalom teil. Tageschnellster wurde Manfred Niederhof aus Fürstfeldbruck.

9.6.1977 Bei dem am durchgeführten Schottertraining in der Kiesgrube der Firma Ebenhöf gab es wieder einen Totalschaden.

Unsere Club-Orientierungsfahrt am
24.9.1977, die wieder durch den Landkreis Freising führte, bot mit 83 Startern ein erfreuliches Ergebnis. Von 41 Teams, die das Ziel noch in Werrung sahen, waren Paul Heinrich und Dieter Hilsch die Besten.

Bei der Jahreshauptversammlung am
10.11.1977 wurden Gustl Ellarkl als 1. Vorsitzender und Karin Ellarkl als Schatzmeisterin wiedergewählt. Sie kündigten aber bereits für das Jahr 1978 ihren Rücktritt aus beruflichen Gründen an.

Im November 1977 waren wir wieder 2 Tage auf der Greger-Show vertreten.

 Das Bayerische Fest in
der „Tehne“ konnte dieses
Jahr am
3.12.1977 gefeiert werden.

9.12.1977 Knapp eine Woche später, am
9.12.1977 fand die Jahresabschluss- und
Weihnachtsfeier, wieder im
Königlich Bayerischen
Hirschgarten, statt. 120 Gäste
und Clubmitglieder waren
anwesend.

Sportmeister der Gruppe A
wurde Klaus Stöcker, der auch
in der Gruppe C siegte.

Platz 1 der Gruppe B belegte
Hans Rohm.

Vielseitigkeitsmeister: Julius
Kimpel.

Aktivmeister: Klaus Stöcker
vor Julius Kimpel.

Sportfahrer-Club SHC-Sachs
Pokal Orientierungssport,
334 Teilnehmer: 1. Platz:

Klaus Stöcker.

Orienteierschaft, Oberlandrun-
de: 2. Platz: Wunibald Kieber

Vom
19.1.-27.4.1978 fand an 6 Abenden ein
Beifahrerlehrgang statt, an
den sich am
4.5.1978 die Clubinterne Ori anschloß.
Sieger der Gruppe A mit 11 Star-
tern: Fritzel / Hetszel.
Sieger der Gruppe F mit 5 Star-
tern: Kimpel / Drosner.

Am
11.5.1978 hielt man eine außerordentli-
che Mitgliederversammlung
ab, bei der Karin und Justl
Markl zurücktraten. Ihre
Nachfolger wurden als
1. Vorsitzender Wilfried Höfl,
als Schatzmeister Hansjörg
Seitz.

Damit endete die Amtszeit
in der Vorstandschaft
der Seuderia Magra für
Karin und Justl Markl.